

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 41

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Verträge.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Januar 1912.

Wohenspruch: Das Beste, was uns zugemessen,
Ist das Hoffen und das Vergessen.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Fachausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe in Zürich 1912. (Korr.). Der Schweizerische Wirtverein veranstaltet, wie bereits gemeldet, vom

18. Mai bis 9. Juni dieses Jahres auf dem ehemaligen Tonhalleplatz — im Mittelpunkt der Stadt Zürich — eine schweizerische Fachausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe mit dem doppelten Zweck, dem Gewerbe und der Industrie Gelegenheit zu geben, alles was mit dem modernen Gastwirtschaftsgewerbe (Hotellerie und Wirtschaft) in direkter oder indirekter Beziehung steht, zu zeigen und ferner dem Gastwirstand in muster-gültiger Weise alles dasjenige vorzuführen, was heutzutage von einem rationellen Wirtschaftsbetrieb verlangt wird.

Die Leitung des Unternehmens ist sachkundigen Personen anvertraut, die Stadt Zürich hat das schöne Ausstellungsgelände gratis zur Verfügung gestellt, während der Dauer der Ausstellung wird die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Wirtvereins, sowie der VII. Schweizerische Wirtetag in Zürich stattfinden, sodas der Zweck der Ausstellung jedenfalls in vollem Umfange erreicht wird.

Der Anmeldetermin geht bis 1. Februar. Die

Anmeldungen werden, soweit möglich, der Reihenfolge nach berücksichtigt. Später etwa eingehende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden.

Das Bureau der Ausstellung befindet sich im Metro-pol, Börsenstrasse 10, woselbst die Anmeldeformulare und Programme, sowie die allgemeinen Ausstellungsbedingungen gratis erhältlich sind.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Töb (Zürich). Zur richtigen Fassung der Gäßbrunnenquelle in der sogen. Kletterwiese wurden von der Gemeinde mit den Winterthurer Firmen: Gebr. Sulzer und Heinrich Leemann, Baumeister, betr. Lieferung von Zentrifugalpumpe, Elektromotor und Hütte bezügliche Abmachungen getroffen.

Wasserversorgungs-Projekt für Ronoflingen-Stalden im bernischen Emmental. Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat Auftrag, die nötigen Schritte zu tun, um der Gemeinde und der Ortschaft Ronoflingen-Stalden entweder in Verbindung der Gemeinde Gysenstein (welche dem Vernehmen nach in dieser Sache ebenfalls Beschlüsse gefasst haben soll) und Privaten oder, wenn dies nicht möglich wäre, auf eigene Rechnung zu einer richtigen Trinkwasser- und Hydrantenversorgung zu verhelfen. Ebenso wurde nahezu einstimmig die Garantie übernommen für den noch nicht gesicherten Teil der Kosten der Vorstudien für das projektierte Drainage der Stalden-Ursellen-Ronoflingen- und

GEWERBE-MUSEUM
WINTERTHUR